

Die besten Segler messen sich auf dem See

SEGELN SCHWEIZER MEISTERSCHAFT WIRD AUF DEM SEMPACHERSEE AUSGETRAGEN

Vom 1. bis 4. September 2016 finden in Nottwil die Schweizer Meisterschaften mit internationaler Besetzung im Segeln statt. Die Bootsklassen «Pirat» und «Tempest» kämpfen auf dem Sempachersee um den Titel. Die Veranstalter erwarten spannende Wettkämpfe.

Erwartet werden über 35 Boote, unter anderem einige Crews, die in ihrer Klasse auch international überzeugen. Angemeldet haben sich beispielsweise die zweifachen Weltmeister auf der Tempest, das Duo Christen/Christen vom Thunensee-Yachtclub. Bei den Piraten wird Skipper Stephan Fels erwartet. Der Segel-Designer vom Bodensee ist in seiner Klasse eine Macht und wird ebenfalls nur schwer zu schlagen sein.

YCSe stemmt Grossanlass
Ausgetragen wird diese Meisterschaft vom Yachtclub Sempachersee (YCSel). Dieser hat sich in seinem Leitbild un-



Die Piratenklasse an der Europameisterschaft 2015 auf dem Traunsee.

FOTO ZVC

ter anderem dem Regattasport ver-schrieben und stellt selbst immer wieder Teams für Wettkämpfe im In- und Ausland. Die Austragung einer solchen Doppel-Schweizer-Meisterschaft stellt natürlich den Höhepunkt im Jahresprogramm des Clubs dar. Das Organisationskomitee um OK-Präsident Markus Zenklusen arbeitet seit rund sechs Monaten intensiv an der Vorbereitung und insgesamt werden über 70 Clubmitglieder als freiwillige Helfer dafür sorgen, dass die Veranstaltung reibungslos und auf hohem Niveau durchgeführt werden kann.

Die Meisterschaft wird in maximal neun Wettfahrten à zirka 50 Minuten ausgemacht. Pro Tag werden dabei maximal drei Läufe gesegelt. Die Wettfahrten werden nach den Regeln der ISAF ausgetragen und durch zahlreiche Offizielle von Suisse Sailing begleitet.

www.piraten.ch

Torrausch zum Saisonstart

FUSSBALL CUP HILDISRIEDER SV I – FC HORW 5:2 (2:0)

Nach einer langen und harten Vorbereitung stand das erste Pflichtspiel der Saison auf dem Programm. Die Vorbereitung darf aus HSV-Sicht als äusserst positiv gewertet werden, denn es konnten vier von fünf Spiele teilweise deutlich und verdient gewonnen werden. So durfte das Hildisrieder Fanionteam mit breiter Brust gegen den spielstarken Geaner

an den Querbahnen. Diese spielerische-

denke Szene nutzte der HSV wiederum als Auftrieb. In der 66. Spielminute köp-

felte Bucher nach einem Eckball zum 4:0 ein. In der 71. Spielminute verkürzte Schmid durch einen sehenswerten Freistoss zum 4:1. Kurze Zeit später schnupperten die Gäste nochmals an der Wende, denn Prette verkürzte per Elfmeter zum 4:2. Den berühmten Sack zu machen dann in der 80. Minute Rückli mit

zu und her wie in der 3. Liga», ist Captain James Ineichen überzeugt. «Wir stellen uns auf eine harte Saison ein.» Trotz einigen Wechsellinien in der Mannschaft konnte der Kern zusammengehalten werden, was positiv stimmt. Das ausgeglichene Kader ist nun vor allem in der Breite besser bestückt. Wie weit die Qualität reicht, wird sich bald weisen.

SEVERIN EMMENEGGER
RETTO ESTERMANN

Von Rio geht es nach Argentinien

RUDDERN RÖÖSLI AN DEN OLYMPISCHEN SPIELEN

Für Roman Röösl und seine Teamkollegen sind die Rennen in Rio nicht ganz so verlaufen, wie sie es sich im Vorfeld erhoffen durften. Der Neuenkircher nimmt trotzdem viel Positives mit in die verdienten Ferien.

